

1 Vor dem Sehen

a Was ist das?



- Das ist ein Hut, den man an Karneval aufzieht.
- Das ist eine Tüte, die man zum Beginn der Schulzeit bekommt.
- Das ist eine Lampe, die ein berühmter Designer gemacht hat.
- Das ist ein modischer Rucksack, um Kinder zu tragen.

Sehen Sie das Video und korrigieren Sie, wenn nötig.

b Ordnen Sie die Beschreibungen den Schulnoten zu.



Wörter & Wendungen

- ▶ **der Familienalltag** das tägliche Leben mit der Familie
- ▶ **das Berufsleben** hier: der Beruf, die Arbeit
- ▶ **die Ausbildung** die Vorbereitung auf einen Beruf
- ▶ **sich etwas zutrauen** denken, dass man etwas machen kann
- ▶ **reifere Jahrgänge** ältere Personen
- ▶ **das Berufsbild** hier: Beruf
- ▶ **gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt** gute Möglichkeiten, eine Arbeitsstelle zu bekommen
- ▶ **das Praktikum** Teil der Ausbildung, der in einer Firma stattfindet
- ▶ **die Probezeit** die Zeit, in der man testet, ob jemand zur Schule oder Firma passt

2 Während des Sehens

Welche Aussagen sind korrekt?

- Anny Loder hat fünf Kinder.
- Für die Enkelin und die Oma beginnt die Schule.
- Anny möchte wieder in ihrem alten Beruf arbeiten.
- Anny freut sich darauf, an der Schule wieder lernen zu können.
- Annys Mann wollte ihr verbieten, wieder zu arbeiten.
- Anny ist nicht die älteste. In der Klasse gibt es viele in ihrem Alter.
- Nach der Ausbildung hat Anny gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
- Anny macht jetzt ein Praktikum in einem Kindergarten.
- Anny hat bisher noch keine guten Noten.

3 Nach dem Sehen

Lesen Sie die Internet-Seite unseres Tipps und beantworten Sie die folgenden Fragen.

TIPP

www.bskinde.musin.de/html/ausbildung.html

- ▶ Wie viele Stunden pro Tag hat Anny Unterricht? _____
- ▶ Was ist der niedrigste Schulabschluss, den man haben muss, um Kinderpfleger zu werden? _____
- ▶ Wie heißt der Abschluss genau, den Anny bekommen wird? _____
- ▶ Wie viel kostet die Ausbildung von Anny pro Schuljahr? _____

1 Vor dem Sehen

a Welcher Beruf wird hier beschrieben?

... betreuen und pflegen Kinder (besonders Säuglinge und Kleinkinder) und teilweise auch Jugendliche. Hauptsächlich arbeiten sie in Einrichtungen zur Kinderbetreuung, beispielsweise in Kinderkrippen und Kinderheimen oder in Kindergärten.

(Text nach: Bundesagentur für Arbeit)

- Tagesmütter/-väter Kinderpfleger/innen
 Hebammen Krankenpfleger/innen

b Recherchieren Sie auf der Internet-Seite unseres Tipps die folgenden Informationen:

TIPP

Internet-Suche:
 Berufenet 9170_9168

- ▶ Mit welchen Arbeitsmitteln muss man in dem Beruf umgehen können?
- ▶ Wie viel kann man in diesen Beruf verdienen?

c Wie alt sind die Auszubildenden wahrscheinlich?

Wörter & Wendungen

- ▶ **der Familienalltag** das tägliche Leben mit der Familie
- ▶ **das Berufsleben** hier: der Beruf, die Arbeit
- ▶ **die Ausbildung** die Vorbereitung auf einen Beruf
- ▶ **sich etwas zutrauen** denken, dass man etwas machen kann
- ▶ **reifere Jahrgänge** ältere Personen
- ▶ **das Berufsbild** hier: Beruf
- ▶ **gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt** gute Möglichkeiten, eine Arbeitsstelle zu bekommen
- ▶ **das Praktikum** Teil der Ausbildung, der in einer Firma stattfindet
- ▶ **die Probezeit** die Zeit, in der man testet, ob jemand zur Schule oder Firma passt

2 Während des Sehens

a Wie ist die richtige Reihenfolge? Nummerieren Sie die Sätze.

Annys Tochter und ihr Mann dachten nicht, dass Anny diese Ausbildung machen wird.

Anny ist 52 Jahre und die älteste Teilnehmerin.

Anny hat gute Noten. Sie denkt deshalb, dass sie den Abschluss schaffen wird.

Anny hat sich 35 Jahre um den Haushalt und um fünf Kinder gekümmert.

Nach Abschluss der Schule hat Anny gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Anny macht parallel zur Schule ein Praktikum.



b Was liegt vor den Teilnehmerinnen auf dem Tisch? Warum?

3 Nach dem Sehen

Verbinden Sie die idiomatischen Ausdrücke mit den richtigen Erklärungen.

- | | | |
|---|-----------------------|--|
| Ich habe den Schritt jetzt gemacht. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> etwas wird Wirklichkeit |
| Mama wird ihre Vision nicht durchboxen können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> erfolgreich sein |
| Manchmal wird ein Lebenstraum wahr . | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> mit etwas anfangen |
| Anny schwebt auf Wolke sieben . | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> etwas trotz Schwierigkeiten machen |
| Ich bin bis jetzt noch ganz vorne dabei . | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> glücklich sein |

1 Vor dem Sehen

a Nummerieren Sie die Bilder in der richtigen Reihenfolge



b Welche Situation ist auf den Bildern zu sehen?

c Sehen Sie jetzt den Film. Korrigieren Sie evtl. Ihre Reihenfolge.

2 Während des Sehens

a Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?

- Der Coach sagt, dass man den Bewerber fragen muss, was er braucht.
- Der Coach sagt, dass er nervös ist.
- Der Coach sagt, dass der Bewerber Sicherheit bekommt, wenn man die Fragen übt.
- Der Coach möchte sich auf die schwierigen Fragen der Bewerber vorbereiten.

b Was macht ein Coach? Verbinden Sie die Satzteile mit den Verben.

Stärken und Schwächen	verbessern.
Das Verhalten im Vorstellungsgespräch	herausfinden.
Die Bewerbungsunterlagen	üben.

3 Nach dem Sehen

Ergänzen Sie den Text. Die Antworten finden Sie im jeweils ersten Abschnitt der Internetseite des Tipps.

- ▶ Die _____ vermitteln einen ersten Eindruck von dem Bewerber.
- ▶ Wenn Sie die Vorauswahl überstanden haben, werden Sie zu einem _____ eingeladen.
- ▶ In dem _____ sollten Sie etwas über Ihre Motivation für die Stelle schreiben.

TIPP

www.erfolgreicher-bewerben.de

Wörter & Wendungen

- ▶ **das Vorstellungsgespräch** das Bewerbungsgespräch
- ▶ **mit Spontaneität punkten** mit Spontaneität positiv beeindrucken
- ▶ **die Personalchefin** die Frau, die für neue Einstellungen verantwortlich ist
- ▶ **einschlägige Literatur hier:** Bücher, die Ratschläge für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch geben
- ▶ **fündig werden** etwas finden
- ▶ **zentrale Punkte** wichtige Punkte
- ▶ **die Bewerbungsunterlagen** die Dokumente, die man für eine Bewerbung benötigt
- ▶ **sich so geben, wie man ist** sich natürlich verhalten
- ▶ **überhand nehmen** zu viel werden

1 Vor dem Sehen

Während des Bewerbungsgesprächs: Was sagen die beiden Frauen?
Schreiben Sie Ihre Ideen in die Sprechblasen.

Wörter & Wendungen

- ▶ **das Vorstellungsgespräch**
das Bewerbungsgespräch
- ▶ **mit Spontaneität punkten**
mit Spontaneität positiv beeindrucken
- ▶ **die Personalchefin** die Frau, die für neue Einstellungen verantwortlich ist
- ▶ **einschlägige Literatur hier:**
Bücher, die Ratschläge für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch geben
- ▶ **fündig werden** etwas finden
- ▶ **zentrale Punkte** wichtige Punkte
- ▶ **die Bewerbungsunterlagen** die Dokumente, die man für eine Bewerbung benötigt
- ▶ **sich so geben, wie man ist** sich natürlich verhalten
- ▶ **überhand nehmen** zu viel werden

2 Während des Sehens

a Warum ist Kerstin bei Ihrem letzten Bewerbungsgespräch gescheitert? Notieren Sie Stichwörter.

b Wie möchte sich Kerstin besser vorbereiten?

c Welche Probleme kann es beim Vorstellungsgespräch geben?

1. _____

2. _____

3. _____

d Was ist der wichtigste Tipp für einen Bewerber, den der Coach gibt?



3 Nach dem Sehen

a Simulation Vorstellungsgespräch: Sammeln Sie Fragen, die in einem Vorstellungsgespräch vielleicht gestellt werden.

TIPP

www.erfolgreicher-bewerben.de

1. Warum haben Sie sich ...

.....

b Notieren Sie Antworten auf diese Fragen, die für Ihre Situation passen.

6A Beziehungsfalle Urlaub

Linie 1

1 Vor dem Sehen

a Im Urlaub kann man viele Dinge machen. Ergänzen Sie die Sätze.



b Jeder möchte etwas anderes machen. Wer entscheidet im Urlaub?

Ich glaube, dass _____

weil _____

Wörter & Wendungen

- ▶ **Mallorca** eine spanische Ferieninsel im Mittelmeer, die bei Deutschen beliebt ist
- ▶ **grundverschieden** sehr verschieden
- ▶ **miteinander umgehen** eine gemeinsame Zeit verbringen
- ▶ **flanieren** ohne Ziel spazieren gehen
- ▶ **die Streitereien** der Streit
- ▶ **der Urlaubsabbruch** Obwohl jemand noch Urlaub hat, beendet er den Urlaub. Er bricht ihn ab.
- ▶ **der Beziehungsstress** die negativen Spannungen und der Ärger mit einem Partner
- ▶ **das Scharmützel** ein kleiner Streit
- ▶ **der Frauenüberschuss** Es gibt mehr Frauen als Männer.
- ▶ **oben ohne** ohne das obere Teil des Bikinis

2 Während des Sehens

Was sagen diese Personen? Ordnen Sie den Personen die korrekte(n) Aussage(n) zu.

3 Das geht von Streitereien über Trennungen bis hin zu Urlaubsabbrüchen.

4 Wir sind sowieso grundverschieden.

2 Alles sehr schön. Wir unternehmen viel zusammen.

5 Wenn viel getrunken wird, wird viel geflirtet.

1 Wir wissen nicht wirklich, wie wir miteinander umgehen sollen.



3 Nach dem Sehen

a Welche Personen machen sich widersprechende Aussagen? Warum wohl?

b Welche Gründe gibt es für Streit im Urlaub? Markieren Sie die Aussagen, die im Film genannt werden.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Der eine will flanieren, der andere nur sitzen. | <input type="checkbox"/> Die Frau geht zu oft in ein Café. |
| <input type="checkbox"/> Die Frau liest zu viele Bücher. | <input type="checkbox"/> Der Mann schaut andere Frauen an. |
| <input type="checkbox"/> Den Männern gefällt das Hotel nicht. | <input type="checkbox"/> Der Mann trinkt zu viel. |

1 Vor dem Sehen

Welche Gründe kann es für Streit im Urlaub geben?

- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____



Wörter & Wendungen

- ▶ **Mallorca** eine spanische Ferieninsel im Mittelmeer, die bei Deutschen beliebt ist
- ▶ **grundverschieden** sehr verschieden
- ▶ **miteinander umgehen** eine gemeinsame Zeit verbringen
- ▶ **flanieren** ohne Ziel spazieren gehen
- ▶ **die Streitereien** der Streit
- ▶ **der Urlaubsabbruch** Obwohl jemand noch Urlaub hat, beendet er den Urlaub. Er bricht ihn ab.
- ▶ **der Beziehungsstress** die negativen Spannungen und der Ärger mit einem Partner
- ▶ **das Scharmützel** ein kleiner Streit
- ▶ **der Frauenüberschuss** Es gibt mehr Frauen als Männer.
- ▶ **oben ohne** ohne das obere Teil des Bikinis

2 Während des Sehens

Was sagen diese Personen? Benutzen Sie die Hinweiswörter und formulieren Sie vollständige Sätze.



grundverschieden – Mann – Wassersport – ich – Strand



schön – wir – unternehmen – zusammen



Frauenüberschuss – getrunken – geflirtet – Mann – Frau – Stress

3 Nach dem Sehen

Was kann man tun, damit der Urlaub gelingt? Ordnen Sie die Überschriften den Texten zu. Auf der Internetseite des Tipps gibt es noch mehr Empfehlungen.

Nach dem Lustprinzip leben

Störungen sofort anmelden

Genügend lange Urlaubszeit einplanen

Langsam auf den Urlaub einstellen

1 Sie sollten nicht alles vorher planen. Sie haben Urlaub! Entscheiden Sie spontan, was Sie machen möchten.

2 Wenn Ihnen etwas nicht passt, sagen Sie es Ihrem Partner. Dann kann sich kein Ärger aufstauen.

4 Es hat sich gezeigt, dass die richtige Erholung erst nach 14 Tagen Urlaub beginnt. Insbesondere gilt das für Reisen in exotische Länder.

3 Arbeiten Sie nicht bis zum letzten Tag, sondern fahren Sie erst am zweiten Urlaubstag weg. Dann haben Sie einen Tag zum Entspannen.

TIPP

www.palverlag.de/urlaub-streiten-partnerschaft.html

1 Vor dem Sehen

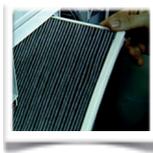
Welche Haustypen zeigen die Bilder?



- 1 Einfamilienhaus
- 2 Reihenhhaus
- 3 Wohnblock

2 Während des Sehens

a Was ist wichtig für ein Passivhaus? Verbinden Sie die Begriffe mit den Bildern.



der Wärmetauscher

der zentrale Regler

die Rohre für Fernwärme

die Lüftungsanlage

b Notieren Sie die passenden Gegenbegriffe.



Holzfassade

oder



Reihenhhaus

oder



Tonnendach

oder

3 Nach dem Sehen

a Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?

Ein Passivhaus ist ein Gebäude, ...

- das nicht so viel Geld kostet.
- das eine gute Lüftungsanlage hat.
- das eine Wärmerückgewinnung hat.
- das die natürliche Sonneneinstrahlung nutzt.
- das sich von außen von anderen Häusern unterscheidet.
- das zweifach verglaste Fenster hat.
- das hoch wärmedämmt ist.
- dessen Fenster man nicht öffnen soll.
- das die Umwelt schont.
- das mehr Energie erzeugt als die Familie verbraucht.

b Was ist der Unterschied zwischen einem *Passivhaus* und einem *Plus-Energiehaus*? Informieren Sie sich zu zweit auf der Internetseite des Tipps.

TIPP

www.passivhaus.de

Wörter & Wendungen

- ▶ **der Architekt** jemand, der Häuser entwirft und gestaltet
- ▶ **wärmedämmt** isoliert, so dass keine Wärme verloren geht
- ▶ **die Dämmung** die Isolierung
- ▶ **die Lüftungsanlage** ein System zum Austausch von Luft in einem Haus
- ▶ **der Wärmetauscher** In einem Wärmetauscher wird kalte Luft durch den Kontakt mit warmer Luft erwärmt.
- ▶ **die Wärmerückgewinnung** ein System, um die Abwärme zum Heizen zu benutzen
- ▶ **die Abwärme** Wärme, die durch technische Geräte oder Menschen erzeugt wird
- ▶ **ansaugen** anziehen von Luft
- ▶ **das Rohr** ein langes, hohles Stück Metall oder Plastik
- ▶ **die Fernwärme** Wärme, die nicht an dem Ort erzeugt wird, an dem sie gebraucht wird
- ▶ **der Regler** Damit kann ein Gerät eingestellt werden.
- ▶ **die Bauten** die Häuser
- ▶ **der Putz** der Schutz einer Wand aus Stein oder Beton

1 Vor dem Sehen

Welche Vorstellungen haben Sie von einem Passivhaus?

- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____

2 Während des Sehens

Was sind die Kennzeichen eines Passivhauses? Schreiben Sie in die Sprechblasen. Die Adjektive helfen Ihnen.



Wörter & Wendungen

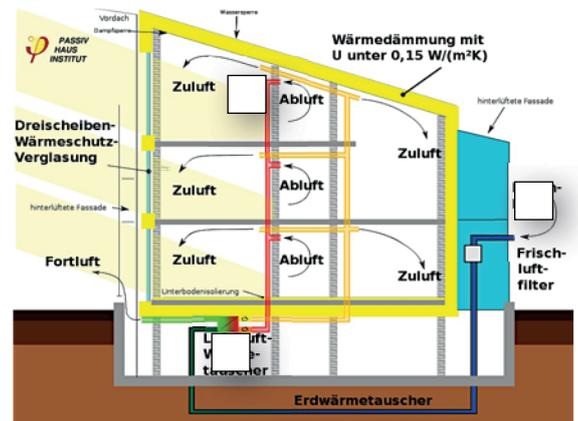
- ▶ **der Architekt** jemand, der Häuser entwirft und gestaltet
- ▶ **wärme gedämmt** isoliert, so dass keine Wärme verloren geht
- ▶ **die Dämmung** die Isolierung
- ▶ **die Lüftungsanlage** ein System zum Austausch von Luft in einem Haus
- ▶ **der Wärmetauscher** In einem Wärmetauscher wird kalte Luft durch den Kontakt mit warmer Luft erwärmt.
- ▶ **die Wärmerückgewinnung** ein System, um die Abwärme zum Heizen zu benutzen
- ▶ **die Abwärme** Wärme, die durch technische Geräte oder Menschen erzeugt wird
- ▶ **ansaugen** anziehen von Luft
- ▶ **das Rohr** ein langes, hohles Stück Metall oder Plastik
- ▶ **die Fernwärme** Wärme, die nicht an dem Ort erzeugt wird, an dem sie gebraucht wird
- ▶ **der Regler** Damit kann ein Gerät eingestellt werden.
- ▶ **die Bauten** die Häuser
- ▶ **der Putz** der Schutz einer Wand aus Stein oder Beton

3 Nach dem Sehen

a Ordnen Sie diese Gegenstände dem Schema zu und benennen Sie sie.



- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____



b Suchen Sie in dem Wikipedia-Artikel Informationen zu den folgenden Fragen und notieren Sie die Antworten auf einem gesonderten Papier.

- ▶ Was verursacht Mehrkosten beim Bau eines Passivhauses?
- ▶ Wie werden diese Mehrkosten teilweise wieder ausgeglichen?
- ▶ Wie viel Liter Heizöl pro Quadratmeter Wohnfläche darf ein Passivhaus pro Jahr nur verbrauchen?
- ▶ Wann wurde das erste anerkannte Passivhaus in Deutschland erbaut?

TIPP

de.wikipedia.org/wiki/Passivhaus

1 Vor dem Sehen

a **Gehaltserhöhung:** Was könnte ein Chef zu den folgenden Argumenten sagen? Sprechen Sie mit Ihrem Partner.



b Welches dieser Argumente ist ein gutes Argument? Finden Sie noch andere.

2 Während des Sehens

Welche Sätze passen zu den Bildern? Schreiben Sie die passende Nummer in das Kästchen.



3 Viele haben Angst, dass der Chef die Gehaltserhöhung ablehnt. Deshalb verhandeln sie nicht.

4 Nennen Sie Ihrem Chef konkret, welche Qualitäten Sie haben. Sagen Sie genau, warum Ihre Arbeitskraft für die Firma wertvoll ist.

Wörter & Wendungen

- ▶ **die Gehaltserhöhung** monatlich mehr Geld für die Arbeit
- ▶ **die Gehaltsverhandlung** Gespräch über die Gehaltserhöhung zwischen Chef und Mitarbeiter
- ▶ **unternehmerischer Erfolg** hier das Geld, das ein Unternehmen verdient
- ▶ **der Arbeitsalltag** der tägliche Arbeitsverlauf
- ▶ **die Arbeitsergebnisse** Resultate der Arbeit
- ▶ **der Gesprächsverlauf** die Abfolge des Gesprächs
- ▶ **die Verhandlungsposition** hier die Stärke oder Schwäche bei einer Gehaltsverhandlung
- ▶ **die Forderung** der starke Wunsch
- ▶ **die Arbeitskraft** die Fähigkeit zu arbeiten
- ▶ **der Verhandlungspartner** Person, die verhandelt

1 Sie haben ein Recht auf faire Bezahlung, denn Sie sind wertvoll für Ihren Chef.

2 Spielen Sie verschiedene Varianten des Gesprächs im Kopf vorher durch.

3 Nach dem Sehen

Tragen Sie die passenden Wörter in das Rätsel ein. Alle Wörter kommen im Video vor.

Ihre ¹_____ (seirkfbArtat) ist wertvoll. Deshalb sollte Sie auch angemessen bezahlt werden. Scheuen Sie daher nicht vor einer ²_____ (rGhagsnlhdleutnvea) zurück. Sie sollten aber darauf achten, einen geeigneten ³_____ (pekntiuZt) dafür auszuwählen. Bereiten Sie den ⁴_____ (sGeäacuphIresvrf) gut vor: Spielen Sie ihn im ⁵_____ (fpKo) einige Male durch. Präsentieren Sie ⁶_____ (rgtssiebiArsbeene), die zeigen, dass Sie ein unverzichtbarer ⁷_____ (berrittieMa) sind. Damit stärken Sie Ihre ⁸_____ (gundVtnosaihrpinolse) und Sie zeigen, dass eine ⁹_____ (eöghhsuaGlrnhte) gerechtfertigt ist. Bleiben Sie ein fairer ¹⁰_____ (nVgrnsarhdrutpelean): Achten Sie darauf, dass Ihre ¹¹_____ (rudngnoeFer) realistisch bleiben.

1 Vor dem Sehen

- a Überlegen Sie: Was ist wichtig, um erfolgreich bei einer Verhandlung über die Bezahlung der eigenen Arbeit zu sein? Notieren Sie Ihre Ideen.**

1 _____

2 _____

3 _____

- b Tauschen Sie im Kurs Ihre Ideen aus.**

2 Während des Sehens

Schreiben Sie die passenden Fragewörter zu den Stichworten.

Warum?

- ▶ die eigene Arbeitskraft ist wertvoll
- ▶ das Gespräch vorbereiten
- ▶ einen guten Zeitpunkt wählen

Wann?

- ▶ ein langjähriger Mitarbeiter ist wertvoll

Wie?

- ▶ den Gesprächsverlauf im Kopf durchspielen
- ▶ Qualitäten konkret benennen

Wörter & Wendungen

- ▶ **die Gehaltserhöhung**
monatlich mehr Geld für die Arbeit
- ▶ **die Gehaltsverhandlung**
Gespräch über die Gehaltserhöhung zwischen Chef und Mitarbeiter
- ▶ **unternehmerischer Erfolg**
hier das Geld, das ein Unternehmen verdient
- ▶ **der Arbeitsalltag** der tägliche Arbeitsverlauf
- ▶ **die Arbeitsergebnisse**
Resultate der Arbeit
- ▶ **der Gesprächsverlauf** die Abfolge des Gesprächs
- ▶ **die Verhandlungsposition**
hier die Stärke oder Schwäche bei einer Gehaltsverhandlung
- ▶ **die Forderung** der starke Wunsch
- ▶ **die Arbeitskraft** die Fähigkeit zu arbeiten
- ▶ **der Verhandlungspartner** Person, die verhandelt

3 Nach dem Sehen

- a Schreiben Sie aus den Stichworten von Aufgabe 2 vollständige Sätze auf ein extra Blatt.**

Sie sollten über eine Gehaltserhöhung verhandeln, weil Ihre Arbeitskraft wertvoll ist.

- b Bereiten Sie eine Gehaltsverhandlung vor. Schreiben Sie zwei Argumente für eine Gehaltserhöhung auf.**

- c Was könnte der Chef gegen diese Argumente sagen?**

- d Spielen Sie ein Gespräch mit Ihrem Partner.**

1A Nach der Kinderpause

Vor dem Sehen

- a richtig: Nr. 2
- b 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

Während des Sehens

richtig Aussagen sind Nr. 1, 2, 4, 7, 8

Nach dem Sehen

(Klicken auf *Unterrichtsangebot*) Sie hat 35 Stunden bzw. 34 Stunden Pflichtunterricht. Dazu kommt noch freiwilliger Unterricht in einigen Wahlfächern.

(Klicken auf *Eintrittsvoraussetzungen*) Man muss mindestens den Hauptschulabschluss haben.

(Klicken auf *Ausbildungsziel*) Der Abschluss von Anny heißt Staatlich geprüfte Kinderpflegerin.

(Klicken auf *Kosten*) Die Ausbildung kostet pro Schuljahr 130,50 Euro.

1B Nach der Kinderpause

Vor dem Sehen

- a Kinderpfleger/innen
- b Die Recherche ergibt folgendes Ergebnis:
 - ▶ z. B.: Bücher, Spielzeug, Sportgeräte, Mal- und Bastelmaterial oder Musikinstrumente
 - ein Monatsbruttoentgelt von 2.224 Euro bis 2.457 Euro
- c normalerweise etwa 16 bis 20 Jahre

Während des Sehens

- a (von links nach rechts, oben nach unten) 2, 3, 6, 1, 4, 5
- b Auf dem Tisch liegt eine Schultüte. Es ist in Deutschland Brauch, dass Kinder, wenn sie zum ersten Mal in die Schule gehen, von ihren Eltern eine große Schultüte bekommen. In dieser Schultüte sind Süßigkeiten, Spielzeug und schöne Dinge, die man in der Schule gebrauchen kann; z. B. Stifte, Radiergummi etc. Weil die Teilnehmer an diesem Unterricht nicht wirklich zum ersten Mal in die Schule gehen und auch keine Kinder mehr sind, haben sie nur eine kleine Schultüte – wahrscheinlich von der Schule – bekommen.

Nach dem Sehen

den Schritt machen – mit etwas anfangen
durchboxen – etwas trotz Schwierigkeiten machen
wahr werden – etwas wird Wirklichkeit
auf Wolke sieben schweben – glücklich sein
vorne dabei sein – erfolgreich sein

2A Fit fürs Bewerbungsgespräch

Vor dem Sehen

- a (von links nach rechts, von oben nach unten) 2, 1, 3, 5, 4, 6, 7 – begründete andere Reihenfolgen sollten zugelassen werden
- b freie Antwort, z. B.: Eine Frau bewirbt sich. Sie bekommt aber eine Absage. Dann informiert sie sich im Internet und in Büchern, wie sie es besser machen kann. Sie geht auch zu einer Spezialistin und übt mit Video. Danach klappt es.

Während des Sehens

- a richtig, falsch, richtig, falsch
- b Stärken und Schwächen herausfinden. / Das Verhalten im Vorstellungsgespräch üben. / Bewerbungsunterlagen verbessern.

Nach dem Sehen

Bewerbungsunterlagen / Vorstellungsgespräch, Bewerbungsgespräch / Bewerbungsanschreiben

2B Fit fürs Bewerbungsgespräch

Vor dem Sehen

freie Antworten, z. B.: Mmh, da muss ich mal nachdenken. / Ich weiß nicht, ob das eine gute Mitarbeiterin wäre. / Oje, ich glaube, diese Stelle bekomme ich nicht.

Während des Sehens

- a zu nervös / nicht vorbereitet
- b Sie möchte ein direktes Feedback zu ihren Problemen und ein persönliches Gespräch.
- c schlechte Konzentration / Nervosität / schwierige Fragen
- d Die Bewerber sollten sich so geben, wie sie sind. („Man sollte sich so geben, wie man ist.“)

Nach dem Sehen

- a freie Antwort, z. B.: Warum haben Sie sich bei uns beworben? / Warum möchten Sie Ihren Arbeitsplatz wechseln? / Warum waren Sie so lange arbeitslos? / Warum haben Sie Ihre vorige Arbeitsstelle gekündigt? / ...
- b freie Antwort

6A Beziehungsfalle Urlaub

Vor dem Sehen

- a (z. B.) Vielleicht geht er mit mir in ein Café. / ... ins Meer.; Am liebsten würde ich jetzt schwimmen gehen. / ... ein Bier trinken. / ... ein Eis essen.
- b freie Antwort; z. B.: Ich glaube, dass die Frau entscheidet, weil Sie schlauer ist. / Ich glaube, dass der Mann entscheidet, weil er den Urlaub bezahlt hat.

Während des Sehens

(von links nach rechts, von oben nach unten) 5, 1 und 4, 3, 2

Nach dem Sehen

- a (z. B.) Das Ehepaar macht sich widersprechende Aussagen, weil sie sich nicht mehr gut verstehen. Sie sprechen nicht mehr miteinander.
- b genannt werden: Der eine will flanieren, der andere nur sitzen. / Der Mann schaut andere Frauen an.

6B Beziehungsfalle Urlaub

Vor dem Sehen

freie Antwort, z. B.: Die Männer schauen andere Frauen an. / Das Hotel gefällt nicht beiden gleich gut. / Jeder möchte etwas anderes machen.

Während des Sehens

Beispiele:

- ▶ Eigentlich sind wir grundverschieden: Mein Man mag Wassersport und ich liege lieber am Strand.
- ▶ Der Urlaub ist sehr schön: Wir unternehmen viel zusammen.
- ▶ Es gibt einen hohen Frauenüberschuss auf Mallorca. Es wird viel getrunken und geflirtet und wenn dann ein Mann eine andere Frau anschaut, bekommen viele Paare Stress.

Nach dem Sehen

Störungen sofort anmelden: 2 / Nach dem Lustprinzip leben: 1 / Genügend lange Urlaubszeit einplanen: 4 / Langsam auf den Urlaub einstellen: 3

7A Passivhaus

Vor dem Sehen

(von links nach rechts) 2, 3, 1

Während des Sehens

- a (von links nach rechts) die Lüftungsanlage, der Wärmetauscher, Rohre für die Fernwärme, der zentrale Regler
- b Holzfassade oder Putz, Reihenhaus oder Einfamilienhaus, Tonnendach oder Flachdach

Nach dem Sehen

- a korrekt sind: ..., das eine gute Lüftungsanlage hat. / ..., das eine Wärmerückgewinnung hat. / ..., das die natürliche Sonneneinstrahlung nutzt. / ..., das hoch wärmegeämmt ist. / ..., das die Umwelt schont.
- b Ein Plus-Energiehaus erzeugt mehr Wärme als es verbraucht.

7B Passivhaus

Vor dem Sehen

freie Antwort

Während des Sehens

Ein Passivhaus hat dreifach verglaste Fenster. / Ein Passivhaus ist hoch wärmegeämmt. / Ein Passivhaus hat eine gute Lüftungsanlage (mit effektiver Wärmerückgewinnung).

Nach dem Sehen

- a 1 = die Lüftungsanlage; 2 = Rohr für Frischluft oder Fernwärme; 3 = der Wärmetauscher / Zuordnung im Schema von oben nach unten: 2, 1, 3
- b (z. B.) Mehrkosten verursachen z. B. eine besonders gute Wärmedämmung, die Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung, sehr gut geämmt Fenster mit Dreifach-Verglasung. / Sparen kann man z. B., weil man keine Heizkörper benötigt und weil man geringere Kosten für die Heizung hat. / Ein Passivhaus darf nur 1,5 Liter Heizöl pro Quadratmeter Wohnfläche verbrauchen. / Das erste Passivhaus in Deutschland wurde 1991 erbaut. (Es ist das Haus, das am Ende des Videos gezeigt wird.)

8A Gehaltsverhandlungen

Vor dem Sehen

- a freie Antworten, z. B. (von links nach rechts, von oben nach unten); Ihre Arbeit hat sich auch in den 10 Jahren nicht geändert. / Ja, da haben Sie Recht. Aber müssen Sie wirklich so lange arbeiten? Warum arbeiten Sie nicht schneller? / Ich glaube, das ist Ihr Privatproblem. Ihre Tochter könnte sich ja um ein Stipendium bemühen. / Es geht nicht darum, was ich verdiene. Ich trage die ganze Verantwortung. Deshalb ist es auch völlig in Ordnung, dass ich mehr verdiene.
- b freie Antworten

Während des Sehens

(von links nach rechts, von oben nach unten) 1, 3, 4, 2

Nach dem Sehen

1 Arbeitskraft – 2 Gehaltsverhandlungen – 3 Zeitpunkt – 4 Gesprächsverlauf – 5 Kopf – 6 Arbeitsergebnisse – 7 Mitarbeiter – 8 Verhandlungsposition – 9 Gehaltserhöhung – 10 Verhandlungspartner – 11 Forderungen

8B Gehaltsverhandlungen

Vor dem Sehen

- a freie Antworten, z. B.: Ich muss mit dem Chef sprechen, wenn er gut gelaunt ist. – Ich muss mit dem Chef sprechen, wenn er Zeit hat. – Ich muss mit dem Chef sprechen, wenn ich etwas gut gemacht habe. – Ich muss mit dem Chef sprechen, wenn es der Firma gut geht.
- b freie Antworten

Während des Sehens

Warum? – die eigene Arbeitskraft ist wertvoll / Wie? – das Gespräch vorbereiten / Wann? – einen guten Zeitpunkt wählen / Wie? – den Gesprächsverlauf im Kopf durchspielen / Warum? – ein langjähriger Mitarbeiter ist wertvoll / Wie? – Qualitäten konkret benennen

Nach dem Sehen

- a freie Antwort, z. B.: Für einen guten Gesprächsverlauf sollten Sie das Gespräch gut vorbereiten. – Es ist empfehlenswert, einen guten Zeitpunkt für die Gehaltsforderung zu wählen. – Sie sollten den Gesprächsverlauf im Kopf durchspielen. – Sie sollten eine Gehaltserhöhung fordern, weil ein langjähriger Mitarbeiter wertvoll ist. – Um erfolgreich zu verhandeln, sollten Sie Ihre Qualitäten konkret benennen.
- b freie Antwort, z. B.: Ich habe ein Problem für die Firma eigenständig gelöst. – Ich habe zusätzliche Qualifikationen erworben. – Ich habe zusätzliche Verantwortung übernommen.
- c freie Antwort, z. B.: Der Firma geht es momentan schlecht. – Andere verdienen auch nicht mehr.
- d freie Antwort